

b+m Erfolgsstory

NORD/LB: Fördergeschäft kosteneffizient und Web-basiert bearbeiten mit b+m FGCenter®

Das Förderkreditgeschäft erfordert in der Praxis eine komplexe Prozesssteuerung von Bearbeitungsschritten innerhalb der jeweiligen Kreditinstitute und bei der Weiterleitung über das Zentralinstitut (Landesbank) zum Fördermittelgeber (KfW).

Die NORD/LB hat in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der b+m Informatik AG nach einer Projektlaufzeit von acht Monaten das Produkt b+m FGCenter® eingeführt.

Folgende Anforderungen stellte die NORD/LB an das Tool zur Unterstützung des Fördergeschäftes in der Landesbank und in den verbundenen Sparkassen:

- Komfortable und kostengünstige Abwicklung der Bearbeitung von KfW-Darlehen
- Abbildung aller Vorgänge von der Antragstellung bis zur Auszahlung
- Einsatz moderner Verfahren (Web-basiert)
- Geringer Investitionsaufwand für Hard- und Software

Ausschlaggebend für die Auswahl des b+m FGCenter war der Bedarf eines modernen Abwicklungssystems in Webtechnologie. Dadurch entfallen Zusatzkosten wie z.B. Softwareinstallationen und -verteilung. Ferner können alle Mitarbeiter das Produkt über einen Standard-Browser nutzen.

In einem ersten Schritt wurde gemeinsam (NORD/LB, Sparkassen und b+m) eine fachliche Anforderungsdefinition erarbeitet. So konnte gewährleistet werden, dass die Software benutzerfreundlich und vor allem fachgerecht entwickelt werden konnte.

Es wurde sichergestellt, dass die Anwendungsfunktionen den Anforderungen der Sparkassen durch institutsindividuelle Steuerungsmechanismen entsprechen.

Das Gesamtsystem wurde mit den Bausteinen Antragstellung, Zusagenbearbeitung und maschineller Abruf der Fördermittel realisiert. Im April 2003 erfolgte zunächst in der NORD/LB die Einführung des Bausteins Abruf des b+m FGCenter, durch den eine andere Software abgelöst wurde. Unmittelbar nach Auslieferung konnte diese Funktion mit minimalem Schulungsaufwand erfolgreich in Produktion genommen werden. Die Bausteine Antrag und Zusage befinden sich nach einer eingehenden fachlichen Testphase (in Zusammenarbeit mit der KfW) seit dem 18.08.2003 mit einer Sparkasse in der Pilotphase.

Die Pilotsparkasse schätzt insbesondere die hohe Praktikabilität im täglichen Geschäft sowie die Nutzerfreundlichkeit von b+m FGCenter. Für den weiteren Verlauf der Pilotierung (bis Ende dieses Jahres) ist geplant, noch ein bis zwei weitere Sparkassen mit einzubinden. Im Anschluss daran ist die flächendeckende Einführung des b+m FGCenter vorgesehen. b+m FGCenter ermöglicht Schnittstellen zu hausinternen Bestandssystemen wie z.B. die Anbindung an institutseigene bestehende Darlehenssysteme.

Kontakt

Petra Strickstrack: petra.strickstrack@nordlb.de

Peter Kühn: p.kuehn@bmiag.de

Jan Haefke: j.haefke@bmiag.de

Warenzeichen

Die mit ® gekennzeichneten Produkte und Namen sind Warenzeichen der jeweiligen Hersteller und durch nationale oder internationale Rechte geschützt.